

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 1

2026 vom 03.04.-07.06.26

Skipper: Christoph / (Birgit)

Co-Skipper: Klaus + Oleg + (Christoph)

Crew: (Klaus, Sascha)

Seemeilen: 320 (zzgl. 1.700 auf „My Story“)

Überführung Manatee von Workum/IJsselmeer nach Maasholm/Ostsee...eine nasse Lektion...und es kommt meistens anders, als geplant. „My Story“ ist uns noch dazwischen gekommen ;-)

Am Sonntag den 05.04. starteten wir dann, wie geplant, die Überführung von Manatee. Klaus war bereits vorher mit uns angereist, Oleg gesellte sich am Ostersonntag Nachmittags dazu.

Nachdem wir für schlappe 3 Euro/ltr. noch rund 200 Liter nachgetankt hatten, ging es direkt los.

Die erste Etappe führte uns durch die Schleuse nach Harlingen.

Das Wetter hatte alles zu bieten. Von Sonne und viel Wind, kurz Hagel, dann wieder Sonne.

Der Wind und Strömung passten leider aber mal so gar nicht, so dass der Motor bemüht wurde und als erstes Ziel Terschelling, verworfen wurde, da es nicht sinnvoll zu erreichen war.

Das Schleusen war sensationell schnell erledigt...rein fahren, Tor zu, Tor auf, Autobahnbrücke auf...keine 30 Minuten und wir waren im Salzwasser.

Die 1,5 Std. bis Harlingen dann schnell erledigt. Brücken auf, Manatee drin, eine ruhige Nacht.

Am Montag den 06.04. starteten wir mit der 2. Brückenöffnung recht früh in Richtung Terschelling in die Wattensee. Das Wetter war o.k., und da wir gegen Mittag schon vor Terschelling waren, beschlossen wir, direkt raus auf die Nordsee zu gehen und Borkum als Ziel zu setzen.

Bei ca. 2 Meter Welle gingen wir dann über das Plateau raus. Das funktionierte auch erst ganz prima, bis mir ein dummer Fehler unterlief.

2 brechende Wellen waren easy durchfahren...Autopilot an, quatschen...die zwei folgenden 2-3 Meter Wellen, die harmlos aussahen, wurden auf einmal kurz und brechend...Kardinalfehler Autopilot zu früh wieder rein und durch quatschen abgelenkt.

Die erste Welle hat Manatee quer zur Welle gelegt, die 2 ist dann mit beeindruckender Wucht einfach über uns drüber und hat Manatee auf etwa 45° ...60° zur Seite gekippt.

Kurzer Schreckmoment, ein paar hundert Liter Wasser im Cockpit, ein dicker Schwall den Niedergang runter...sicke nass.

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 2

Manatee hat sich brav wieder aufgerichtet, ein beherzter Griff ins Steuerrad und wir waren wieder auf Kurs. Puh, ...noch mal gut gegangen. ;-) Lektion gelernt.

Der Weg vor den Inseln war dann unspektakulär, aber bei auflandigem Wind und kurzer Welle durch nerviges rollen eher etwas unangenehm.

Klaus war sofort komplett seekrank und „unbrauchbar“, Oleg hatte etwas zu kämpfen.

Klaus und Nordsee ist so eine kleine Hass-Liebe ;-)

Klar war, das es mitten in der Nacht werden würde, bis wir Borkum erreichen.

Ein kleiner Aufreger war eigentlich nur mal wieder das Autorouting, was uns über das Seegatt vor Borkum führte...eigentlich genug Wassertiefe prognostizierte...aber einmal mehr...sehr ungenau war, so dass wir uns bei Dunkelheit mit nur noch einem Meter unter dem Kiel durch das Seegatt manövierten, dann aber Borkum sicher erreichten.

Eine kurze Nacht, da weitere 93 Meilen bis Cuxhaven für den 07.04. anstanden.

Wir verließen dann Borkum wieder recht früh, das Wetter und Welle waren etwas entspannter und wir kamen gut vorwärts.

Auch nun war wieder nächtliches Einlaufen, jetzt in die Elbe, angesagt, was sich dann etwas anstrengend gestaltete, da das Wetter schlechter wurde und sehr viel Schiffsverkehr die letzten 3 Stunden bis ca. 0.00 Uhr Aufmerksamkeit erforderten.

Der zu erst angelaufene Sporthafen war wieder Erwartens noch gar nicht betriebsbereit und im Winterschlaf, so dass wir noch mal auf die Elbe raus mussten und einfach einen Hafen weiter gefahren sind, der zwar auch noch im Winterschlaf war, aber wenigstens die Stege schon im Wasser waren und Strom vorhanden war. Die Begrüßung durch den Hafenmeister am nächsten Morgen war sehr freundlich und herzlich. Echt schön :-)

Gegen 1.00 Uhr ging dann das erste Anlegerbier auf. Ich saß noch bis 2.30 Uhr im Cockpit bei weiteren 2...3 Bier. Klaus und Oleg waren recht schnell in den Kojen.

Für den 08.04. war nun ein kurzer Schlag bis Brunsbüttel, einschleusen in den NOK, geplant, was bei bestem Wetter und guter Laune dann nach Plan lief. Wir legten erst gegen 11.00 Uhr in Cuxhaven ab.

Wenig Verkehr, entspannte Schleusung, keine Lust auf weiter fahren...wir gingen direkt nach der Schleuse in den kleinen (Im Preis NOK inbegriffen) Hafen von Brunsbüttel und genossen bei ein paar Bier den sonnigen Nachmittag an der Promenade und Blick auf die Schleuse.

Klaus und Oleg waren noch ein Eis essen, alles bestens.

Am 09.04. ging es dann den Tag über entspannt durch den NOK, gutes Wetter, gemütliches Motoren, alles fein. Das aus schleusen in die Kieler Bucht dauerte dann etwas, wir legten noch am Warteponton für etwa eine Stunde an, konnten dann aber mit ein paar Sportbooten in die Kammer...und schwups...Ostseewasser und ein kurzer Schlag bis Laboe. Wir aßen noch lecker Fisch zu Abend, ein paar Bier, sehr lecker und entspannt. Für den folgenden Tag, den 10.04., ging es dann in Richtung Eckernförde, dem letzten Halt vor unserem Zielhafen, Maasholm.

Ein Besuch im Vodafone-Shop, meine Handy-Sim-Karte hatte den Geist aufgegeben, war

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 3

schnell erledigt, der Spaziergang in die nette Innenstadt von Eckernförde bei Sonnenschein sehr angenehm.

Am 11.04. nahmen wir dann die letzten paar Meilen unter Segeln unter den Kiel. Noch einmal Spaß bei bestem Wetter bis Maasholm.

Dumm nur, das gegen Mittag der Wind stark zunahm, um 20 Knoten, natürlich genau, als wir Mittags in den noch leeren, neu angelegten Hafen von Maasholm einfuhren.

Keine Abdeckung und recht enge Gassen mit Dalden...tricky, sehr tricky.

Erst im 3. Anlauf gelang es mir Manatee ohne Remppler in die enge Box zu bekommen.

Lediglich das Catch+Lift bleib am hinteren Backbord-Dalden hängen und schwamm dann durch den Hafen.

Birgit, die pünktlich angereist war, nahm die Leinen an.

Klaus, Oleg, Birgit und der Bootshaken fingen dann das Catch+Lift wieder ein.

Alles gut :-)

Das folgende „große Hafenkino“, mit vielen Booten, die quer auf Dalden trieben, viele komplett vergeigte Anlegeversuche, „erheiterten“ den Nachmittag geringfügig.

Wir waren dann noch lecker Fisch essen im Hafen, ein paar Bier, alle entspannt und glücklich.

Am 12.04. machten wir dann klar Schiff, vertäuten Manatee 9-fach und traten die Heimreise an.

Und wenn man meint, man könnte alles planen...Fehlanzeige.

Die nächsten Tage brachten einige nette Neuigkeiten.

Zufall, Facebook und Co. schmeißen manchmal einfach alles um.

Eigentlich wollten wir im Mai den ersten Ostseetörn mit Manatee in Angriff nehmen, als sich über Facebook ein netter Eigner meldete, der seine Moody 54 von Cherbourg in Frankreich, nach Alicante Spanien, ca. 1.700 Seemeilen, gut 3 Wochen, überführt haben wollte.

Machen, oder nicht ?

Eine sehr kurzfristige Entscheidung, besonders vor dem Hintergrund, das Manatee nun ein paar Wochen „alleine“ in Maasholm liegen müsste.

Über einen Buchverkauf eines Stahl-Yachtbaubuches über Kleinanzeigen ...tada... lernten wir David aus Maasholm kennen, der sich anbot, etwas nach Manatee zu schauen.

Was ein Zufall, da er nur 100 Meter vom Hafen entfernt wohnt und eh täglich eine Runde durch den Hafen dreht.

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 4

Damit war der Weg frei. Mit David besprochen, das er nach Manatee schaut, während wir unser Angebot für die Überführung der Moody 54 abgaben, welches Andre, der Eigner der Moody, nach wenigen Stunden schon dankend annahm.

Die Vorbereitungen liefen direkt an, schon wenige Tage später hatten wir Klaus für die erste Woche mit im Boot. Im weiteren Verlauf dann Sascha aus München für die 2. Woche über die Biskaja. Die letzte Woche waren Birgit und ich dann alleine.

Andre wohnt nur gut eine halbe Stunde entfernt von uns. Ein Video-Call reichte für ein erstes „Kennenlernen“ und um das nötige Vertrauen zu gewinnen.

Wir starteten dann am Samstag den 18.04. gemeinsam in unserem Vito nach Cherbourg. 4 Personen und jede Menge Gepäck machten eine Sekundenentscheidung leicht, nicht Andres Auto bis unter die Dachkante voll zu machen. Reisetasche auf dem Schoß möchte man nicht für gut 800 km haben. Also los ging es mit unserem Auto, welches Andre dann am Sonntag, nach Übernahme der My Story, wieder zu uns zurück fuhr. Vom 19.04. war er auf Vesselfinder und Blicken aus 10 km Höhe, er ist Pilot und oft über der Biskaya unterwegs, verdammt und konnte nur aus der Ferne zusehen, wie wir sein Boot in Etappen Richtung Alicante bewegten.

Wir hatten 3 Wochen +/- eingeplant, die wir auf den Tag genau einhielten. My Story landete sicher am Zielort und Andre nahm uns Minutengenau in Empfang und sorgte für unseren Rückflug, den wir dann am Montag, 11.05. antraten.

Während der schönen 3 Wochen auf See und gut 1.700 weiteren Meilen, die Birgit als Skipperin zum Nachweis von 1000 Meilen für den SHS entspannt genügen, unterrichtete uns David regelmäßig über den Zustand von Manatee. TOLL :-)) Lieben Dank an Dich, David. Sehr beruhigend.

Nun ist ab dem 11.06. der erste „Urlaubstörn“ für gut 3 Wochen auf Manatee in der dänischen Südsee geplant. Allerdings fahren Birgit und ich alleine, da wir etwas auf Abruf unterwegs sind. Birgits Papa gehts nicht ganz so gut und wir müssen schauen, wie lange wir tatsächlich abkömmlich sind. Im weiteren planen wir einen 2. Törn bis Stockholm/Schären im August.

Im September werden wir nun auf einer flammen neuen Oceanis 47 gut 3,5 Wochen skippern, und Mitsegler bespaßen...in einem unserer geliebten Reviere, dem britischen Kanal und vor Frankreich ;-))

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 5

Der Winterliegeplatz für Manatee ist nun auch nicht in Workum im IJsselmeer gebucht, da wir uns etwas mit dem neuen Hafenbesitzer überworfen haben und den Hafen leider zukünftig komplett meiden werden. Das tut uns zwar leid, weil die Anlage an sich schön ist, die Hafenmeister sehr nett und hilfsbereit, aber der Eigentümer ein unangenehmer Abzocker ist.

Der neue Winterplatz für 26 auf 27 ist nun in Groningen fest gebucht. Nicht schlimm, da auch sicher und die Überführung im Herbst, vermutlich Anfang Oktober 26, dann etwas kürzer ist. Die Ausgangsposition für „Rund Großbritannien“ in 27 dann auch gut.

Vielleicht lassen wir Manatee für 27/28 dann im Bereich Brest überwintern...aber das ist eben noch nicht wirklich sinnvoll planbar.

Auf jeden Fall sind aber IJsselmeer, Nordsee, NOK, Ostsee, britischer Kanal mit Guernsey, Atlantik und Mittelmeer und über 2000 Meilen bereits ein ordentlicher Anfang für 2026 und dem schlappen Segeljahr 25. :-)

Es bleibt, wie immer, ... spannend :-)

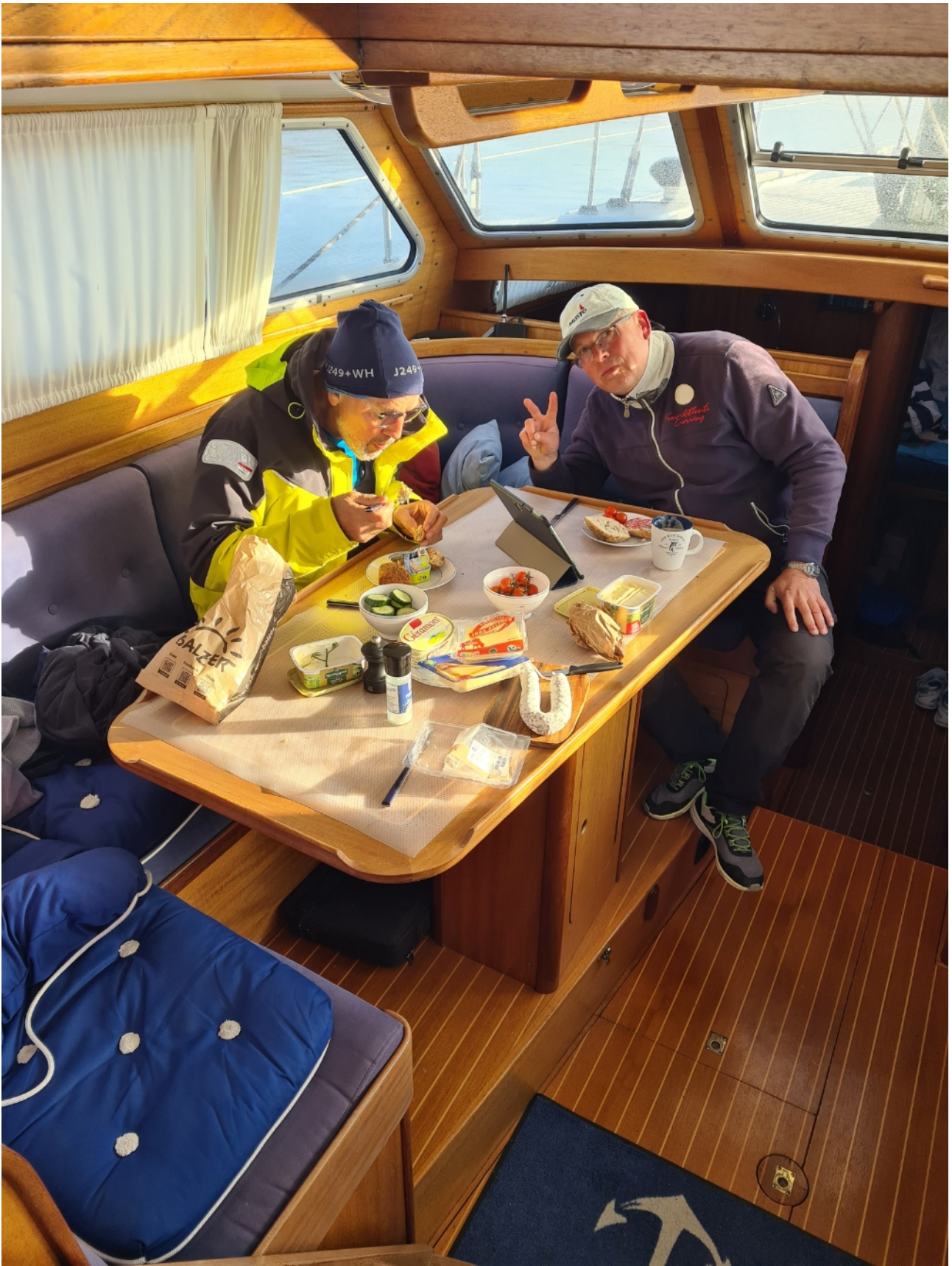
„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 6



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 7



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 8



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 9



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 10



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 11



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 12



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 13

